

Informationen

Der Landkreis Rastatt umfasst 23 Städte und Gemeinden mit 229.841 Einwohnern.

Das Landratsamt, untergebracht in einem modernen Bürogebäude in Rastatt, ist die Verwaltungsbehörde des Landkreises mit Außenstellen in den Großen Kreisstädten Rastatt, Gaggenau und Bühl sowie in Gernsbach, Forbach und dem Stadtkreis Baden-Baden.

Die Ämter des Landratsamtes sind für vielfältige Aufgaben zuständig, wie beispielsweise Umweltschutz, Berufsschulen, Forstwirtschaft, Führerscheine, Sozialhilfe, Vermessung oder Straßenbau.

Landkreiskarte



Neugierig geworden?

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

www.landkreis-rastatt.de

Bewerbungen

Ihre Bewerbung reichen Sie über unser

Bewerberonlineverfahren auf der Internetseite www.landkreis-rastatt.de

mit folgenden Unterlagen ein:

- Bewerbungsschreiben
- tabellarischer Lebenslauf
- Fotokopie des aktuellen Abschluss-/ Jahresendzeugnisses
- Nachweise über Praktika
- Einverständniserklärung der Eltern bei Minderjährigen

Informationen zum verbindlichen **Bewerbungsschluss** finden Sie auf unserer Homepage.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung und insbesondere auch über Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund.

Ansprechpartnerin bei allen Ausbildungsfragen

Anja Gomann

Tel: 07222 381-1115

E-Mail: ausbildung@landkreis-rastatt.de

Landratsamt Rastatt

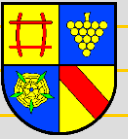
Amt für Personal, Organisation

und Digitalisierung

Am Schlossplatz 5, 76437 Rastatt



LANDKREIS
RASTATT



Ausbildungsberuf Straßenwärter*in (m/w/d)



Voraussetzungen

- Hauptschulabschluss
- handwerkliche Begabung und Verständnis für Technik
- gesundheitliche Eignung, insbesondere Führerscheintauglichkeit für Klasse CE
- Freude an der Arbeit im Freien

Einstellungstermin

Die Ausbildung beginnt am 1. September des jeweiligen Jahres.

Ausbildungsdauer

Die Ausbildung dauert 3 Jahre.

Ausbildungsgliederung

Betriebliche Ausbildung:

Die praktische Ausbildung findet in den Straßenmeistereien Bühl oder Gernsbach des Landratsamtes Rastatt statt.

Überbetriebliche Ausbildung und Berufsschule:

Das Ausbildungszentrum Nagold ist für die überbetriebliche Ausbildung zuständig. Ebenfalls in Nagold befindet sich die Berufsschule. Der Unterricht findet in Blockform statt. Während dieser Zeit sind die Auszubildenden im dortigen Jugenddorf untergebracht.

Prüfungen

- Zwischenprüfung im zweiten Ausbildungsjahr
- schriftliche und mündliche Abschlussprüfung am Ende der Ausbildung

Ausbildungs- und Berufsinhalt

Die Aufgaben und Arbeiten der Straßenwärter/ Straßenwärterinnen werden teilweise durch den Wechsel der Jahreszeiten und die Witterung bestimmt.

So überwiegen im Sommer die Pflege von Grünflächen entlang der Straßen sowie Instandsetzungsarbeiten an Straßen und Brücken. Im Winter muss in erster Linie Schnee von der Straße geräumt und ggfs. gestreut werden. Im Herbst bzw. Frühjahr sind insbesondere Reinigungs- und Reparaturarbeiten sowie die Pflege von Gehölzen durchzuführen.

Die Straßenwärter/innen arbeiten hauptsächlich im Team. Moderne Maschinen und Geräte unterstützen sie bei ihrer Arbeit. Neben der Bedienung dieser Maschinen gehört auch deren Pflege und Instandhaltung zu ihren Aufgaben.



Sonstiges

Die Straßenwärter/innen setzen sich auch in zunehmendem Maße mit dem Umweltschutz auseinander.

Ausbildungsvergütung

Die Vergütung richtet sich nach dem TVAöD:

1. Ausbildungsjahr: 1.068,26 €
2. Ausbildungsjahr: 1.118,20 €
3. Ausbildungsjahr: 1.164,02 €

Zusätzlich

- vermögenswirksame Leistungen (13,29 € monatlich)
- eine jährliche Sonderzahlung
- bei erfolgreich bestandener Abschlussprüfung eine Abschlussprämie

